



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÓNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischen Bezirk von Tharros

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Flasche aus afrikanischer Sigillata A

Ab den letzten Jahrzehnten des 1. Jahrhunderts n. Chr. beginnt in der römischen Provinz Proconsolare in Nordafrika, die weitgehend dem heutigen Tunesien entspricht, aus mehreren Gründen eine wirtschaftliche Blütezeit; der Hauptgrund besteht in einer starken Entwicklung des Olivenanbaus. Das afrikanische Öl wurde im gesamten Mittelmeerraum sowie in den angrenzenden Regionen vom Ende des 1. Jahrhunderts bis zum Ende des 7. Jahrhunderts n. Chr. vertrieben. (Abb. 1).



Abb. 1 - Ölamphoren aus afrikanischer Produktion, definiert als *Africana Piccola*, datierbar auf das 2. Jahrhundert n. Chr. (Oristano, *Antiquarium Arboreense*) (Foto von Unicity S.p.A.)

Zusammen mit den Ölamphoren, mit denen buchstäblich der gesamte Laderaum der Schiffe ausgefüllt wurde, wurden Keramiken aus den gleichen nordafrikanischen Manufakturen im Gebiet des heutigen Tunesien transportiert.

Diese Keramik wird als afrikanische Sigillata definiert, wobei im Laufe der Zeit verschiedene Produktionen unterschieden werden.

Die präsentierte Flasche gehört der ersten Phase an, die als afrikanische Sigillata A definiert wird, kennzeichnet durch einen rot-orangen Lack von guter Qualität; in dieser ersten Produktionsphase wurden auch geschlossene Formen von guter Qualität exportiert (Abb. 2-4).



Abb. 2 - Flasche aus afrikanischer Sigillata A, datierbar auf Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. bis Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr. (Oristano, *Antiquarium Arborense*) (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 3 - Flasche aus afrikanischer Sigillata A, datierbar auf Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. bis Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr. (Oristano, *Antiquarium Arboreense*) (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 4 - Flasche aus afrikanischer Sigillata A, datierbar auf Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. bis Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr. (Oristano, *Antiquarium Arboreense*) (Foto von Unicity S.p.A.)



Die Flasche mit einem Henkel weist einen Körper mit doppelter Wölbung auf und der Hals ist in zwei Bereiche unterteilt, der untere zylindrisch und der obere enger, dekoriert mit zwei horizontalen Relieflinien; der Rand ist nach außen gestülpt.

Die Vase kann dem Typ Hayes 160 zugeordnet werden und wurde in Kontexten gefunden, die von der Mitte des 2. Jahrhunderts bis zum Beginn des 3. Jahrhunderts n. Chr. reichen.



■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

Atlante delle forme ceramiche, I. Ceramica fine romana nel bacino del Mediterraneo (medio e tardo impero), Roma 1981, pp. 46-47.

J. W. HAYES, *Late Roman Pottery*, London 1972, pp. 189-190

C. TRONCHETTI, *La ceramica della Sardegna romana*, Milano 1996, pp. 71-73.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a